

**Regelung des Thüringer Feiertagsgesetzes (ThürFtG) vom 21.12.1994 (GVBl. Nr. 35 S. 1221) zum Fronleichnamstag:**

Gemäß § 2 Abs. 2 i.V.m. § 10 Abs. 1 ThürFtG gilt mangels einer entsprechenden Rechtsverordnung der Fronleichnamstag in denjenigen Teilen Thüringens, in denen er im Jahre 1994 als gesetzlicher Feiertag begangen wurde, als solcher fort:

Der Fronleichnamstag wurde 1994 als gesetzlicher Feiertag beobachtet \*)

a) im Landkreis Eichsfeld;

b) in Teilen des Unstrut-Hainich-Kreises:

- die Ortsteile Bickenriede und Zella der Gemeinde Anrode,
- die Gemeinde Katharinenberg,
- von der Verwaltungsgemeinschaft Hildebrandshausen/Lengenfeld unterm Stein die Gemeinden Hildebrandshausen, Lengenfeld unterm Stein und der Ortsteil Struth der Gemeinde Rodeberg,
- die Ortsteile Beberstedt und Hüpstedt der Gemeinde Dünwald und
- die Gemeinde Heyerode;

c) in Teilen des Wartburgkreises:

- die Stadt Geisa mit den Gemeinden Buttlar, Rockenstuhl und Schleid
- von der Verwaltungsgemeinschaft Dermbach die Gemeinde Zella und die Ortsteile Föhlritz und Steinberg der Gemeinde Brunnhartshausen.

**\*) Hinweis:**

Veränderungen der Gemeindennamen aufgrund der Gemeindegebietsreform sind bis zum Stand vom 01.05.1997 berücksichtigt.